

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

269 (3.10.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 269. Erstes Blatt.

Mittwoch den 3. Oktober

1877.

Bekanntmachung.

Das vom 1. Juni l. J. ab für die Dauer der Badezeit in Griesbach eingerichtete Postamt und die in Vereinigung mit demselben für die gleiche Zeit eröffnete Telegraphenstation werden mit dem 30. September wieder aufgehoben. An Stelle des Postamtes tritt mit dem 1. Oktober in Griesbach wieder eine Postagentur in Wirksamkeit. Ebenso wird die im Orte Freiersbach bestandene Postagentur vom gleichen Tage ab ihre Thätigkeit einstellen.

Karlsruhe, den 24. September 1877.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Bahl.

Bekanntmachung.

Nr. 39,272. Dem Karl Egetmayer von hier wurden, wahrscheinlich in der Nacht vom 21. auf 22. v. M., folgende Gegenstände entwendet: 20 Bettlächer, 30 Kopfkissenüberzüge, 6 Plümeauüberzüge, 12 Tischlächer, 4 rote Kissen, 2 Unterbetten (blau gestreift), 2 Plümeaux (weiß mit rothem Besatz) und 2 Deckbetten (blau gestreift).

Das Entwendete ist meistens mit lateinischen Buchstaben L. T. gezeichnet.

Wer über den Verbleib des Entwendeten oder über den Dieb Auskunft geben kann, wolle sich gefälligst hier melden.

Es wird bemerkt, daß von dem Bestohlenen Demjenigen, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, eine

Belohnung von 50 Mark

ausgesetzt ist.

Karlsruhe, den 29. September 1877.

Groß. Amtsgericht.

W e f f.

C. Eisenträger.

Gartenbauverein.

Heute (Mittwoch) Abend um 8 Uhr Sitzung im Hotel „Prinz Wilhelm.“

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittheilungen.

2. Vortrag über das Licht und seinen Einfluß auf die Pflanzenwelt.

3. Besprechung über die Behandlung des Hausgartens im Spätjahr.

4. Prämiation der Ausstellung im Versammlungs-Saal und Pflanzenverloosung.

Zur zahlreichen Theilnahme ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 24. bis 30. September.

Zahl der Besucher 413.

(davon neu zugegangen 18).

Zahl der ausgeliehenen Bände 445.

Der Aufsichtsrath.

Fahrradversteigerung.

Heute Mittwoch den 3. Oktober d. J.

wird die Versteigerung in der Herrenstraße Nr. 26 fortgesetzt, und kommt vor: verschiedene Möbel, worunter Chiffonnières, ein- und zweithürige Schränke, mehrere Kommoden, Tische, Bettladen, Bettwerk, eine Partie Silber und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladen

Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.2. Amalienstraße 37 ist eine elegante, geräumige Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, worunter sich zwei Salons befinden, nebst beliebigen Mansarden und sonstigen Zugehörden, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten.

3.2. Kriegstraße 122 sind im Neubau auf 23. Oktober zu vermieten:

der untere Stock mit 4 Zimmern, der 2. Stock mit 6 Zimmern, Balkon, der 3. Stock mit 6 Zimmern

mit je Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche. Die Wohnungen sind mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet und können zu einer derselben Stallung für 2 Pferde, Chaisenremise und Heuspicher gegeben werden. Zu erfragen im Hinterhaus.

— Ruppurrerstraße 5 sind auf 23. Oktober zwei elegante, mit Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluß versehene Wohnungen von je 4 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden und aller sonstigen Zugehörde zu vermieten. Näheres Ecke der Wieland- und Ruppurrerstraße.

— Ruppurrer Landstraße 74 ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer nebst Gas- und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

6.2. Scheffelstraße 12 ist die erste Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen nebst Gartengenuss, zu vermieten.

— Schützenstraße 21 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 hübschen Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer,

auf 23. Oktober beziehbar zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und Wasserleitung. Näheres Schützenstraße 23 im 2. Stock von 8 bis 12 Uhr.

*3.2. Waldhornstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 neuhergerichteten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Waschkammer, Keller, Holzplatz und großem verglastem Vorplatz, an eine ruhige Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

*3.2. Waldhornstraße 12 ist im Seitenbau ebener Erde eine Wohnung, bestehend in Zimmer, Küche, Speicher und Holzplatz, an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

*4.4. Waldstraße 53 ist der 2. Stock, bestehend in 8 ineinandergehenden Zimmern, 1 Balkon, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Waschküche, Holzremise etc., sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat einen vollständigen Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres Kreuzstraße 10 im Laden.

Laden zu vermieten.

— Langestraße 156 ist ein schöner Laden mit Comptoir sofort zu vermieten. Näheres auf dem Bureau Langestraße 166.

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. Oktober ist ein 3. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 46.

*2.1. Mählburg. Marktplatz 119 sind 2 bis 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 23. Oktober zu vermieten.

3.2. Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung: Salon, 7 Zimmer, Vor- und Badezimmer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen Belfortstraße 9, parterre.

Magazin nebst Wohnung zu vermieten. Karl-Friedrichstraße 3 ist ein Magazinraum nebst 3 Zimmern einzeln oder zusammen auf 1. November zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Waldhorn- und Jansenstraße in der Restauration.

3.3. Schützenstraße 60 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

3.3. Schützenstraße 60 ist ein unmöblirtes, geräumiges Mansardenzimmer mit Kochofen auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres parterre.

*2.2. Drei hübsch möblirte Zimmer, worunter ein Salon, können einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension, sogleich oder später abgegeben werden. Näheres Langestraße 237 im 2. Stock.

*2.2. Es sind 2 gut möblirte Zimmer, ein größeres für 2 Herren und eines für 1 Herrn, sofort zu vermieten: Bähringerstraße 3, 2 Treppen hoch.

— Zirkel 35 sind im 3. Stock zwei hübsch möblirte, auf die Straße gehende Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost sogleich oder später zu vermieten.

*2.2. Wilhelmstraße 1 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

3.2. Zirkel 23, Ecke der Lammsstraße, sind sogleich oder auf 23. Oktober 2 hübsche Zimmer im ersten Stock und 3 geräumige Zimmer im Hinterhaus zu vermieten.

*2.2. Ein größeres, unmöblirtes Zimmer nach Süden, womöglich mit Alkov, wird zu mieten gesucht. Zu erfragen Spitalstraße 52, 2. Stock.

*2.2. Kronenstraße 47 sind 4 sehr schön möblirte Zimmer mit Schlafkabinet sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Ein geräumiges, freundliches und gut möblirtes Parterrezimmer ist Karl-Friedrichstraße 6 sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

* Bahnhofstraße 34 sind 2 kleinere, freundliche, unmöblirte Zimmer, einzeln oder zusammen an einen Herrn oder eine Dame sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

* Wilhelmstraße 28, im 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Amalienstraße 2 ist im 2. Stock ein geräumiges, einfach möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn oder anständiges Frauenzimmer zu vermieten.

* 4.1. Kriegstraße 69 sind im 3. Stock 2 möblierte Zimmer an einen älteren, gelehrten Herrn zu vermieten.

* In der Amalienstraße 75 ist im 2. Stock ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer mit Aussicht auf die Straße — und auf Verlangen noch ein kleineres — sogleich zu vermieten.

* Langestraße 155, zwischen der Lamm- und Ritterstraße, sind ein bis zwei möblierte Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten. Das Nähere drei Treppen hoch.

* Bähringerstraße 20 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auch auf 1. November zu vermieten.

3.1. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Marienstraße 12 im dritten Stock.

* 2.1. Ein sehr gut möbliertes Zimmer ist in der Nähe der Infanteriekaserne, Akademiestraße 58, im 3. Stock sogleich zu vermieten.

* 2.1. Adlerstraße 17 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Seminarstraße 7 ist ein auf die Straße gehendes, hübsches, unmöbliertes Zimmer an eine solide Person sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen Schwarzenstraße 5.

* Schützenstraße 21, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Viktoriastraße 10 sind 2 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen an einen oder zwei Herren auf den 1. November zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Wilhelmstraße 31 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

3.1. Zwei ineinandergehende oder zwei einzelne, hübsch möblierte Zimmer, auf die Langestraße gehend, sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 122 im 2. Stock.

* Birkel 10, Eingang Adlerstraße, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 23 ist ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen an eine ruhige Person auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

* Amalienstraße 71 sind im 2. Stock drei schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten.

* Sophienstraße 5, Querbau, ist im 2. Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

3.1. Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 67.

* Waldstraße 3, dem Gasthaus zum rothen Haus gegenüber, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Bähringerstraße 53 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Birkel 3 ist ein unmöbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstücken auf 23. Oktober zu vermieten.

* Bähringerstraße 62 ist im 3. Stock ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein freundliches, unmöbliertes Parterrezimmer im Hinterhaus ist auf 15. Oktober oder 1. November an ein ruhiges Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im Hinterhaus parterre rechts.

* Epitalstraße 34 (Epitalplatz), 2 Treppen hoch, ist ein kleineres, freundliches, auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst.

* Adlerstraße 6 ist im 2. Stock ein schön möbliertes, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehendes Zimmer um billigen Preis sogleich zu vermieten.

* Herrenstraße 22 ist ein großes, unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näheres im Laden links.

* Birkel 11 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, mit 2 Fenstern nach der Straße gehendes Zimmer auf 1. November zu vermieten. Näheres daselbst, Eingang durch's Thor.

Ein schön möbliertes Zimmer mit anstoßendem kleineren Zimmer ist sogleich, 15. Oktober oder 1. November d. J. zu vermieten: Steinstraße 7 im 3. Stock zwischen 11—1 Uhr einzusehen.

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfaches, gut möbliertes Zimmer ist in der Schützenstraße 39 im 2. Stock, Glas-thüre links, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Pensions-Anerbieten.

3.3. Es können noch einige junge Herren bei mir Aufnahme finden. Freundliche Zimmer, gute und reichliche Beköstigung, Familienleben, Hausbibliothek, Zeitungen, Gelegenheit zur Conversation in fremden Sprachen.

Wilhelm Sehring, Bahnhofstraße 10.

Miethgesuch.

* Zum 23. April 1878, event. früher, wird ein ganzes Haus mit Garten und Stallung für längere Zeit zu mieten gesucht. Näheres Sophienstraße 52.

Wohnungs-Gesuche.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie mit einem ordentlichen Geschäft eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche oder 3 Zimmern in Mitte der Stadt, womöglich im unteren Stock eines Hinterhauses. Adressen wolle man unter K. B. 99 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer-Gesuch.

2.1. In der Nähe der Grenaderkaserne wird eine gut möblierte Wohnung von 2 Zimmern, womöglich ebener Erde, auf Ende Oktober zu mieten gesucht. Anerbieten unter F. 109 an das Kontor des Tagblattes.

Pensions-Gesuch.

* Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie, der eine höhere Lehranstalt hier besuchen soll, wird ein passendes Unterkommen gesucht. Schriftliche Anerbieten werden zur weiteren Uebermittlung entgegengenommen bei

Gebrüder Leichtlin.

Gesellschaftslokal-Gesuch.

Die Gesellschaft „Burstonia“ sucht für 1. Januar 1878 oder früher ein Gesellschaftslokal, bestehend aus einem größeren Zimmer, womöglich mit anstoßendem Garderoberraum. Schriftliche Offerten einzureichen an Herrn J. Nägele, Mühlburgerstraße 1.

Werkstätte-Gesuch.

* Es wird sogleich oder bis 23. Oktober eine kleiner Werkstätte, geeignet für einen Schreiner, nebst 1 Zimmer in der Nähe der Sophien- oder Leopoldstraße zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre X. Z. abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 3.1. Eine Köchin wird gesucht, womöglich zu sofortigem Eintritt: Leopoldstraße 32 im unteren Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird gegen hohen Lohn zu einer kleinen Familie gesucht: Langestraße 143 im 3. Stock.

Ein braves Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet wegen plötzlicher Erkrankung des bisherigen Dienstmädchens sofort eine Stelle. Näheres Langestraße 48 im 2. Stock.

Eine einfache, reinliche Person, welche gut bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet sogleich Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 19 im Laden.

* Waldstraße 87 wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches waschen, putzen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann.

* Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Brunnenstraße 2.

Dienst-Gesuche.

* Eine perfekte Herrschafts-Köchin, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine passende Stelle. Auskunft Schloßplatz 19, Eingang Ritterstraße, parterre.

Eine zuverlässige Kinderfrau, die sich über Treue, Fleiß und gutes Betragen ausweisen kann und gutes Zeugnis besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Viktoriastraße 10, im unteren Stock.

* 2.1. Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht als besseres Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Lindenstraße 4 im 2. Stock.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Viktoriastraße 7 im 4. Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 46 im unteren Stock.

Gelder

3.3. auf Nachhypotheken und Wechsel können in jedem Betrage erhoben werden in dem Geschäftsbüreau von B. Rosmann, Bähringerstraße 96.

Kellner-Gesuch.

* Im Gasthof zum Darmstädter Hof kann am 1. November ein solider junger Mann als Kellner eintreten.

Eine gesunde Amme

wird sogleich gesucht. Näheres Wörthstraße 4 bei von Dusch.

Diener-Gesuch.

* 2.2. Langestraße 229 wird ein Diener zu täglicher Anstellung gesucht.

Arbeiterinnen-Gesuch.

2.2. Solche, welche auf Kettenstichmaschinen und Steppstichmaschinen eingearbeitet sind und schon Flanellhemden machten, erhalten sofort Arbeit. Näheres Lammstraße 8.

Commissstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, 24 Jahre alt, als Buchhalter und Reisender in der Colonialwaaren- und Lederbranche thätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter Chiffre A. B. 100 wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Eine geübte Kleidermacherin,

welche etwas tüchtiges leisten kann, sucht in einem größeren Damen-Confections-Geschäft dauernde Stelle. Gest. Adressen unter T. 1 durch das Kontor des Tagblattes. * 4.1.

Zwei Bauplätze.

* In günstiger Geschäftslage ist ein kleiner Seitenbau mit zwei Hausplätzen zu verkaufen. Karl Wilhelm Götz, Stephanienstr. 67.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Eine neue Ripsgarnitur (rotbraun), 1 Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühle, sowie eine gebrauchte, aber gut erhaltene Plüschgarnitur, Sopha und 6 Stühle (grün), werden billig abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

* 3.2. Zu verkaufen sind neue, vollständige Betten. Bettlade, Kof, Matratze und Polster, 1 Deckbett und 2 Kissen für 92 M., Chiffonniere, Pfeiler- und andere Kommode, Wasch-, Nacht-, Ovals-, Küchens- und polierte Tische, Rohr- und Strohsühle, 2 schöne Kanapee, Küchenschränke, sowie stets Seegras, per Pfund 10 Pf., bei Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3

* 2.2. Gegen billiges Honorar französischer u. englischer Unterricht nach vielbewährter leichtfaßlicher Methode: Ludwigplatz 40a im Laden links.

Eine kleine Restauration

ist auf 23. Oktober l. J. zu verpachten. Karl Wilh. Götz, Stephanienstraße 67.

Kostkind-Gesuch.

* Eine anständige Familie sucht ein Kostkind anzunehmen. Zu erfragen Luisenstraße 62 im Seitenbau.

Tanz-Unterricht.

2.1. Nachdem sich in dem gestrigen Anmelde-termin eine größere Anzahl Herren und Damen gemeldet haben, so mache ich hiermit bekannt, daß der Unterricht am Freitag den 5. d. M., Abends 8 Uhr, im goldenen Kopf dahier beginnt, wozu ich solche, welche noch etwa Theil nehmen wollen, hiermit freundlichst einlade.

Hochachtungsvoll
Renner, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein **Thee-Lager** empfehle mit folgenden Preisen:
Mr. I. per Pfund **M. 4. 20 Pf.**, per Kilo **M. 8.**
Mr. II. per Pfund **M. 3. 60 Pf.**, per Kilo **M. 7.**
Mr. III. per Pfund **M. 3. 20 Pf.**, per Kilo **M. 6.**
Siegfr. Henking,
 Waldstraße 54.
 4.3.

Stollwerck'sche Brustbonbons
 aus der Fabrik von 9.7.
Franz Stollwerck,
 Kaiserl. Königl. Hoflieferant in Cöln,

nach Vorschrift des Universitäts-Professor Dr. Harless, Geh. Hofrath zu Bonn, gefertigt; vorräthig in versiegelten Packeten à 50 Pf. in Karlsruhe bei Th. Brugier, Hoflieferant Wilh. Hofmann, Conditor Aug. Ritzinger, Alb. Salzer, H. Schaber, Wilhelm Schmidt, Wilh. Pfeiffer, Victor Merkle und Chr. Höck am Bahnhof; in Mühlburg bei Karl Roth.

Mein **Banille-Lager** empfehle mit folgenden Preisen:
Prima Banille, 5 Stangen **M. 3. 30 Pf.**
Siegfr. Henking,
 Waldstraße 54.
 4.3.

Trauben-Brustsyrup mit Fenchelhonig

gilt als das beste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen.
 1/2 Flasche à M. 1.—
 1/1 Flasche à M. 1.50,
 zu haben bei
Th. Brugier in Karlsruhe,
Michael Hirsch in Karlsruhe,
F. W. Stengel in Durlach,
A. Fischer in Rastatt.

Peru-Magen-Elisir.

18.7. Beim Magen-Übel und allen aus verborbenem oder überreiztem Magen hervorgegangenen Erscheinungen, als: Appetitlosigkeit, Kopfweh, Magenbrücken, Schwindel, Koliken, Leibweh, Blähungen u. s. w., kann man dieses so vortreffliche und immer wirkende Elisir gebrauchen. — Man nehme davon nach Constitution und Alter auf Zucker oder in Wasser, Wein, auch Brantwein einige Tropfen bis zu einem Theelöffel voll. — Dieses Mittel läßt sich Jahre lang aufbewahren. Niederlage bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Mineralwasser:

Abelheidsquelle, Karlsbader, Emsler, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Kissinger Rakoczj, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Ofener, Pilsnaer, Pyrmonter, Saidschützer, Schwalbacher, Tarasper, Selterjer, Bichy, Weilbacher, Wildunger, sowie **Sodawasser** empfiehlt in diesjähriger Füllung
 die Material- & Farbwarenhandlung von **W. L. Schwaab,**
 Amalienstraße 19.

Thüringer Schinken,
Göttinger Cervelat,
Trüffelbierwürst (geräucherte),
Frankfurter Bratwürste,
Wiener Würstchen

empfehlen
Paul Meyer,
 3.3. 27 Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Fenchel-Honig-Extract

von **Emil Szezyrba** in Breslau empfiehlt in frischer Waare in Flaschen zu M. 1.80, M. 1. und 1/2 u 50 Pf.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
 10.4.

Condensirte Milch

von der
Anglo Swiss Condensed Milk-Company
 in **Cham** (Schweiz),
 per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Linf'sches Malz-Extract,
 stark und schwach gehopft und eisenhaltig,
 empfiehlt
W. L. Schwaab,
 E. Hauser's Nachfolger,
 Amalienstraße 19.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches Lagerbier (Extra-Gebräu)

empfehlen
Gustav Brunner,
 2.2. Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Fußbodenlack

als:
Kautschucklack,
Spirituslack,
 mit und ohne Farbe,
Bodenwische,

sowie sämtliche Materialien hierzu empfiehlt
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
 Amalienstraße 29.

Rechtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Ergrauen verhindert, die erstarbenden Haare von Neuem belebt und bei Kindern den Grund zu einem herrlichen Wachsthum legt; das Glas mit Gebrauchs-Anweisung zu 75 und 50 Pfennig empfiehlt **Fried. Hertan.**
 6.5.

Leinene und Batist-Taschentücher

mit weißem und buntem Rand verkaufe ich eine große Parthie allerbesten Qualität zu ungewöhnlich billigen Fabrikpreisen.

N. L. Homburger.

Stücken und Säumen nach neuesten vorliegenden Mustern wird rasch u. schön besorgt.
 12.10

Anzeige und Empfehlung.

3.1. Mein Geschäftelokal befindet sich von heute ab meinem bisherigen gegenüber, **Langestraße 116.**

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen höflichst dankend, bitte, solches mir auch ferner bewahren zu wollen und empfehle ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung bei Bedarf von Handschuhen jeder Art.

Hochachtungsvoll

Ludwig Oehl.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1877.

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte,

garnirt und ungarirt, in den neuesten Formen empfiehlt zu billigen Preisen

Leopold Schweinfurth,

6.4. Waldstraße 14.

Flanell- u. Steppröcke

hatte billigt empfohlen
Karl Raupp, Karlsruherstraße 3.

Wollene, baumwollene und seidene **Unterjacken, Unterhosen, Leibbinden** für Herren u. Damen in verschiedenen Größen,

Flanellhemden, Unterhosenbarchente, Hemden- und Rockflanelle empfiehlt in besten Qualitäten sehr billig

N. L. Homburger,

4.3. Langestraße 211.

Meine Agentur

für **Handschuhfärberei** (Ch. Weiß in Erlangen) bringe in empfehlende Erinnerung und sichere beste Ausführung zu.

Max Lembke,
 Langestraße 122.



Näh- u. Strickmaschinen

für Familien und Gewerbe zu Hand- und Fußbetrieb aller bewährten Systeme.
Singer-Maschinen jetzt von 65 M. an. Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. Reparaturen unter Garantie billigst.

Nadeln, Faden, Seide, Del, Schiffschen, Maschinenteile u. Schablonen zum Waschezeichnen und für Geschäftskleute.
August Mappes in Karlsruhe,
 Langestraße 132.

Bettfedern-Reinigung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bringe ich hiernit meine neu eingerichtete Cylindermaschine, wobei die Federn von allem Unrath und Geruch befreit werden, in empfehlende Erinnerung; auch kann Jedermann auf seine Federn warten und werden die Bettstücke zum Waschen und Bestreichen angenommen und pünktlich besorgt.

Frau **Lorenz,**

2.1. Herrenstraße 22, Hinterhaus parterre.

Lebensbedürfnisverein

Karlsruhe.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Wir empfehlen zu fortwährender Lieferung von unserem Lager in Leopoldshafen: beste, stückreiche **Rührer Fettschrot- u. Stückföhlen** zu den billigsten Preisen.

Der Vorstand.

Plissée-Apparat

à 6 Mark

empfehlen

Luise Wolf Wittwe,
Karls-Friedrichstraße 4.

3.3.

**Neues Sauerkraut,
Bohnen,
Gurken**

empfehlen billigst

Wm. Dahlinger,
Durlacherthorstraße 7.

12.3.

Milchkur-Anstalt,

Ettlingerstraße 9.

Frische süße Rahmbutter
eingetroffen. Das Pfund wird für 1 Mark
30 Pf. abgegeben. *2.2.

Grüner Hof.

Von heute ab täglich

**Eduard Penning-Burger's
Familien-Concerte**

— Vocal und Instrumental —

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Jugendbillets 4 Mark.

An Sonn- und Festtagen

Zwei Concerte.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Alles Nähere die Programm's und Anschlagzettel.

Sprizenmann- schaft.

1. Compagnie.

Wittwoch Abend zu Ka-

merab Karg.

Um zahlreiches Erschei-

nen bittet: der Obmann.



Wittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 49 vom 29. September 1877.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihung.**

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich mit höchster Entschliessung vom 14. Sep-
tember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den als Be-
werber um die evangelische Pfarrei Prechtthal aufgetretenen
und von der Kirchengemeinde angenommenen und prä-
sentirten Vikar Jakob Dietrich zum Pfarrer in Prech-
thal zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich mit höchster Entschliessung vom 14. Sep-
tember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der
Kirchengemeinde Willstätt aus den ihr bezeichneten Be-
werbern gewählten und präsentirten Pfarrer Bende-
r in Legernau zum Pfarrer in Willstätt zu ernennen.

Der katholische Bischof Herr Dr. J. H. Reinens hat
die der Altkatholikengemeinschaft zu Mundelsingen über-
wiesene dortige Kaplanenstelle dem bisherigen Pfanden-
verweser Thomas Braun daselbst verliehen, und ist
der Letztere am 14. September d. J. kirchlich eingesetzt
worden.

(Weitere Diensta Nachrichten bereits aus der Karlsruher
Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Vergabung eines Freiplazes in dem weiblichen Lehr-
und Erziehungs-Institut in Offenburg betreffend.

Die Errichtung eines Ungenannten für Studierende an der
Universität in Heidelberg betreffend.

Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen zur zweiten Kammer
der Ständeversammlung betreffend.

Diensterledigungen.

Der Notariatsbezirk Spyingen II.

Die Stelle eines Bezirksbibliothekars für den ehemaligen
Amtsbezirk Oegenbach mit dem Sitz in Zell a. D.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 1. September 1877: Stolz, Karl Friedrich, evan-
gelischer Pfarrer in Wolfenweiler.

Mein Kaffeelager empfehle mit folgenden Preisen:

Gelb Preanger	per 5 Kilo M.	19.—
Grün Java	" " " "	18.—
II. a. Qualität, gelb	" " " "	15.—
II. b. " " " "	" " " "	13.—
III. Qualität, grün	" " " "	14.—
III. " " " "	" " " "	11.50.

Probepfunde werden abgegeben.

Siegfr. Henking,
Waldstraße 54.

8.3.

Die Karlsruher Brodfabrik

erlaubt sich, ihr Jetzt gutgebackenes Kornbrot in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Niederlagen sind bei den Herren:

F. Bausack, Amalien- und Sophienstraße,
B. Burkart, Luisenstraße,
W. Dahlinger, Durlacherthorstraße,
M. Glück, Berberstraße,
L. Graf, Kronenstraße,
A. Gräber, Scheffelstraße,
L. Hauck, Bahnhofstraße,
C. Jandt, Spitalstraße,
Th. Klingele, Schützenstraße,
F. Kuhlenthal, Sophienstraße,
S. Recheitner, Rittel.

C. Malzacher, Langestraße,
B. Merkle, Langestraße,
J. Nied, Waldhornstraße,
W. Schmidt, Langestraße,
H. Schnupp, Langestraße,
F. Seiler, Erbringerstraße,
J. Weiser, Akademiestraße,
H. Wolfmüller, Ruppurrerstraße,
C. F. Zahler, Karlsstraße,
S. Jenner, Victoriastraße.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

*2.2. Ich Unterzeichnete mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem
sel. Vater betriebene **Blechner-Geschäft** unterm Heutigen an Herrn **Karl Mayer**
übergeben habe; dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe meinem
Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 27. September 1877.

Achtungsvoll

Luise Vater, Blechnermeister Wittwe,
17 Waldhornstraße 17.

Auf Obiges Bezug nehmend, wird es mein eifriges Bestreben sein, durch solide Arbeit,
reelle Bedienung und mäßige Preise mir das Vertrauen meiner werthen Gönner zu erhalten
zu suchen, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten aufs Beste.
Karlsruhe, den 27. September 1877.

Achtungsvoll

Karl Mayer, Blechner,
17 Waldhornstraße 17.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

3.2. Einer geehrten Kundschaft, Herrschaften, Hoteliers, Restaurations- und Gastwirthen, sowie
einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das seit vielen Jahren von meinem sel. Vater,
Hoffkupferschmied **Friedrich Becker**, geführte

Kupferschmiede-Geschäft

wie bisher in unveränderter Weise in meinem neuen Geschäftsfokal

Waldhornstraße 4

fortführen werde und halte mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen. Es wird mein auf-
richtigstes Bestreben sein, das meinem + Vater so reichlich geschenkte Vertrauen mir zu erhalten und
zu rechtfertigen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von **Gas- und Wasserleitungen**, wie
ich auch vermöge meiner neuen Einrichtungen im Stande bin, jede **Reparatur in Kupfer** oder
Blech, sowie das **Verzinnen** von einzelnen Stücken, wie auch ganze Einrichtungen **sofort**
vorzunehmen und **zurückzuliefern**.

Mich geneigtem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne
hochachtungsvoll

Friedrich Becker, Kupferschmied.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1877.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir, hierdurch die ergebenste Mittheilung zu machen, daß
ich in der Nähe des neuen Friedhofes eine

Kunst- und Handelsgärtnerei

errichtet habe.

Meine Hauptaufgabe erledigt sich besonders in der Anpflanzung
und Unterhaltung von Gräbern, im Verkaufe aller Arten Kränze und
Pflanzen und Decoration der Gräber bei besonderen Anlässen.

Indem ich dem Wohlwollen meiner geehrten Abnehmer mit aller
Aufmerksamkeit entgegenstehe, empfehle ich gleichzeitig mein Geschäft
in jeder andern gärtnerischen Beziehung.

Achtungsvollst

C. F. Wilser junior,
neue Friedhoffstraße.

3.3.

Parfümerie der Familien.
Parfümerie- und Toiletteseifenfabrik
 von
Friedrich Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten in Karlsruhe.
 Große Medaille. Philadelphia 1876.
 Verdienstmedaille: Wien 1873.
 Zwei Medaillen: Karlsruhe 1861 und 1877.
 Niederlagen in allen Städten Deutschlands bei den ersten Frisuren und Parfümerie-
 händlern, in Karlsruhe: Langestraße 104 und bei Luise Wolf Wittwe, Karl-Friedrichstraße 4.

Karlsruhe.

Ausverkauf

nur auf kurze Zeit

Nr. 98 Zähringerstraße Nr. 98

von

Knaben-Mützigen,

Mädchen-Paletots,

„ Paletots,

„ Jaquettes,

„ Schlafrocken,

„ Jacken,

für 2—14 Jahre,



für 2—14 Jahre,

Flanell-Morgenkleidern, Jacken, Regenmänteln in jeder Größe nach den neuesten Façons.

Rudolph Fabian aus Stuttgart,

2.1. Specialität in Kindergarderobe.

Strickgarne jeder Art. Gestrickte Westen. Unterjacken. Unterbeinkleider. Leibbinden. Aniewärmer. Samaschen. Strümpfe. Socken. Strumpflängen.	Das Lager jämmtlicher wollenen Strumpf- waren und fertigen Wollenwaren von Friedrich Herlan Sohn, Langestraße 98, ist für die kommende Saison auf das Reichhaltigste assortirt.	Wollene Tücher. Wollene Kragen. Wollene Shawls. Baskliks. Steppröcke. Kleidchen. Köckchen. Jäckchen. Cachenez. Pulswärmer und dergl. mehr.
---	--	--

Carl Protz,

Zirkel 18,

empfehlte sein eigenes Fabrikat in Holz- und Polstermöbeln, sowie sein Lager in Spiegeln mit Holz- und Goldrahmen.

Ganze Einrichtungen sind vorrätzig und werden Aufträge nach Zeichnung in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Fußboden-Glanz-Lack

ohne und mit den verschiedensten Farben, wie seit Jahren in vorzüglicher Güte, sowie Bodenlackmaterialien und Pinsel

empfehlte billigt

Die Material- und Farbwaren-Handlung

von **W. L. Schwaab,**

Amalienstraße 19.

Turnlehrer-Verein.

Eingetretener Ferien wegen fällt der Turnabend Mittwoch den 3. d. M. aus; doch werden die noch hier anwesenden Mitglieder des Vereins ersucht, sich Mittwoch Abend 8 Uhr im Mohren einfinden zu wollen und die Sängerrunde mitzubringen. Zweck bekannt.

Der Vorstand.
Sütterlin.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 19. und 22. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Höchstihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

1) den Orden Verthold I. von Zähringen dem Königlich Preussischen General-Feldmarschall und General-Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Freiherrn von Mantuffel;

2) das Großkreuz mit Schwertern dem Königlich Preussischen General der Infanterie von Goben, kommandirender General des 8. Armeecorps; dem Königlich Preussischen Kriegsmittler, General der Infanterie von Kamecke;

3) das Großkreuz dem Kaiserlich Russischen Generalmajor und Generaladjutanten von Neutern;

4) das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Schwertern dem Königlich Preussischen Oberst Wolf, Kommandeur des 7. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 69;

5) das Kommandeurkreuz 2. Klasse dem Königlich Preussischen Oberst von Geisler, Chef des Stabes der 3. Armees-Inspektion, dem Königlich Preussischen Major Grafen von Arnim, Flügeladjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, dem Oberst Schulz, Brigadier der Gendarmerie im Elsaß;

6) das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub dem Königlich Preussischen Major von Ballusek, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Karl von Preußen,

dem Königlich Preussischen Major von Wittlich und Gaffron, persönlicher Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Karl von Preußen, dem Königlich Preussischen Major von Liebenau, militärischer Begleiter Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen;

7) das Ritterkreuz 1. Klasse dem Königlich Preussischen Hauptmann v. Lützenborn, Flügeladjutant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, dem Königlich Preussischen Hauptmann v. Pfuhslein, persönlicher Adjutant Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen, dem Königlich Preussischen Rittmeister v. Broestige und v. Borke, persönliche Adjutanten Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Karl von Preußen;

8) das Ritterkreuz 2. Klasse dem Voltstrossen Pablo de Sarate aus Spanien.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. September 1877 gnädigst geruht, den Amtmann Martin Friedrich in Forzheim zum Amtsvorstand in Buchen zu ernennen, den Referendar Karl Deitgsmann von Baden, unter Benennung zum Amtmann, dem Bezirksamt Forzheim als Beamten beizugeben, den Referendar, Freiherrn Feltrich von Bodman von Freiburg zum Sekretär beim Ministerium des Innern, den Privatdocenten Dr. F. Lindemann in Würzburg zum außerordentlichen Professor der Mathematik an der Universität Freiburg,

den Pfarrer Theodor Schilling in Hochheim zum Professor an der höheren Mädchenschule in Mannheim zu ernennen;

den Professor Theodor Rothberg an der höheren Bürgerschule in Karlsruhe an das Progymnasium in Tauberbischofsheim,

den Professor Ferdinand Rothmund an letzterer Anstalt an die höhere Bürgerschule in Karlsruhe,

den Professor Rudolf Oster am Realgymnasium in Willingen an die höhere Bürgerschule in Oerndbach und

den Professor Hermann Heister am Realgymnasium in Gießen an die höhere Bürgerschule in Wiesloch zu versetzen, sowie

den Seminar-Oberlehrer Johann Franz Fink am Groß-Schullehrer-Seminar in Meersburg auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 27. September d. J. gnädigst geruht, den Registraturassistenten Johann Wöbner bei der Steuerdirektion zum Registrator daselbst zu ernennen.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf bis zum 20. Oktober 1877.

Ich empfehle insbesondere die schönsten Stoffe für Frühjahr, Herbst und Winter; fertige Herrenkleider für Herbst und Winter, wollene Tücher in allen Farben, Reise-Plaids und Decken, Westen, Cachenez, Halsbinden, Regenröcke zc. zu jedem annehmbaren Gebote.

Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

Wegen Geschäftsaufgabe Fortsetzung des Ausverkaufs meines Waarenlagers.

Besonders empfehle

immer noch große Vorräthe in schwarzen Waaren, als: schwere Rhoner Seidenstoffe, Cachemires und Alpaca, in vorzüglichen Qualitäten und noch eine große Auswahl Kleiderstoffe für jede Jahreszeit, welche ich zu jedem annehmbaren Preis abgebe.

E. Willmannsdörfer,
Langestraße 169.

Buchen-Wolzkohlen

zum Bügeln u. s. w., rauch- und geruchslos brennend, aus bestem Buchen-Scheitholz bereitet, Niederlage der

Chem. Fabrik von Dr. Herm. Pfeifer in Freiburg i. Br.

Allein-Verkauf für Karlsruhe:

M. Winter, 30 Herrenstraße.

Von der zweiten Auflage von **Brehms Thierleben** (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig) liegt wiederum ein vollständiger Band *) vor, welcher die Schilderung der Säugethiere weiterführt, in jeder Hinsicht ein Prachtstück, mit hunderten von Thierportraits und fesselnden Gruppenbildern, darunter viele, die in solcher Eigenthümlichkeit überhaupt zum erstenmale gezeichnet wurden.

„Brehms Thierleben“ — um mit Dr. Karl Müller von Halle, dem erprobten Vorkämpfer der popularisirenden Naturwissenschaft, zu reden — kann mit vollem Rechte als der eigentliche Mittelpunkt alles dessen betrachtet werden, was heutzutage die Kulturbölker Europa's an die Naturbetrachtung, an Thiergärten, Aquarien, Voliären zc. fesselt. In dieser Beziehung spricht der Titel des Werkes seine Eigenthümlichkeit schon deutlich genug aus, und es ist ein Glück, daß uns mit diesem kein neues „Lehrbuch“ der Zoologie geboten wird. Wäre es dies geworden, dann würde es eben kein „Thierleben“ sein, und beides mit einander zu vereinigen, hätte sicher nur eine wenig anziehende Mischgattung von Zoologie ergeben.

„So freuen wir uns denn, daß der Verfasser auf seinem alten Wege verblieb, wo er allein Meister ist. Von frühester Jugend auf gewöhnt an die Beobachtung in der Natur, von einem vorzrefflichen Vater in dieselbe eingeführt und fessellos in derselben aufgewachsen, eignete sich Brehm mit dem Wald- und Wiesendufte seiner Heimat auch jene fernige und naturwahre Schreibart an, welche auf zoologischem Gebiete nur von wenigen erreicht ist und erreicht werden kann. Dergleichen lernt man weder in der Schule, noch in dem Kolleg der Universität; denn es steckt ein Funken jener Poesie darin, welche in der Natur selbst lebt, wenn sie uns durch ihre Formen und deren Leben so unwiderstehlich anzieht. Unter den Poeten würde er zu den Epikern gehören, welche mit unverwundlichem Lebensmüthe und Humor der Sentimentalität lyrischer Gemüther gegenüberstehen, und das ist es auch, was bewußt oder unbewußt den Leser bisher in allen Schichten der Gesellschaft anzog. Man befindet sich bei dem Verfasser wie in einem Thiergarten, wo man fast wider Willen aus seinen hypochondrischen Gefühlen durch den Anblick von so viel Naivetät und Drolligkeit, von so viel Schlaubeit und Zartheit, aber mit echter Gesundheit sehr viel zu thun hat. Darum ist Brehm der vollendetste Thiermaler, der in Worten seine Farben so aufträgt, daß sie selbst in ihren Kontrasten immer nur das wiedergeben, was eben dargestellt werden soll. Ueberhaupt bemerkt man mit Vergnügen, daß die neue Auflage keineswegs ein Wiederabdruck der ersten ist, und daß er seitdem einen bemerkbaren Fortschritt zu einer ebenso edlen wie wissenschaftlichen Auffassung der Natur gemacht hat.

„Wir halten aber das Erscheinen der neuen Auflage auch für ein künstlerisches Kulturmoment, denn gegen die Auffassung, künstlerische Gestaltung und fleißige Ausführung der Abbildungen verschwindet im allgemeinen alles, was wir von anderen Kulturbölkern in dieser Richtung gesehen haben und es müssen sich auch für die Kunst an sich noch ganz besondere große Folgerungen daraus ergeben.“

*) Erschienen sind der I (Säugethiere), IX (Insekten), II (Säugethiere) in rascher Aufeinanderfolge; die übrigen sieben Bände sollen mit gleicher Regelmäßigkeit in zwei Jahren ausgeliefert werden.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Karlsruher Wochenschau.

Allgemeine Kunst- und Gewerbeausstellung in der Festhalle. Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr. Eintrittspreis: Montags 1 M. 50 Pf., Mittwochs 60 Pf., an den übrigen Tagen 1 M.

Großh. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Ausstellung im oberen Corridor: 26 Blatt Photographien, nach Original-Handzeichnungen verschiedener italienischer Meister. — 30 Blatt Lithographien, nach Originalgemälden verschiedener französischer Meister. (Fortf.)

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

- 110. Muschel mit Frühlingsklüthen, von E. Pabst in Magdeburg.
- 112. Kreuzgang, von Hoffmann in Darmstadt.
- 139. Mädchen von Capri, von A. Hähnlich in Karlsruhe.
- 140. Landschaft an der Har, von J. Wenglein in München.
- 141. Wasserfall, von B. Th. Roden in Düsseldorf.
- 143. Stillleben. Ein Münchener Frühstück, von Amalie Kärcher in Karlsruhe.
- 144. und 145. Zwei Portrait, von G. M. Schneider in Karlsruhe.
- 146. Portrait, von G. M. Schneider in Karlsruhe.
- 147. Verschiedene Kupferstiche.
- 148. Waldlandschaft, von W. Schröder in Düsseldorf.
- 149. Aquarelle (Kraamgasse in Regensburg), von Fr. Gibner in München.

Großh. Alterthümer-Sammlung im Sammlungsgebäude. Geöffnet jeden Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Stadtgarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pf., für Kinder 15 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pf.